

Wir schauen aufs Ganze.
Die BIO AUSTRIA Bäuerinnen und Bauern



Jahresbericht 2024

Foto: BIO AUSTRIA / Liebert.it

f @ y in
bio-austria.at

Liebe Biobäuerinnen, liebe Biobauern,

im Mai 2023 habe ich mit großer Freude das Amt der Obfrau von BIO AUSTRIA übernommen. Eine spannende und herausfordernde Aufgabe, der ich täglich mit Leidenschaft begegne. Gemeinsam mit einem engagierten Team und den rund 12.000 Mitgliedsbetrieben blicke ich auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück. Es war ein Jahr, das uns viele Herausforderungen brachte, aber auch wichtige Fortschritte für die Bio-Landwirtschaft.

Die Veränderungen in der Branche gehen extrem schnell. Von einer übermäßigen Versorgung in der Vergangenheit sind wir in eine Phase der Unterdeckung und starken Marktveränderungen eingetreten. Diese schnelle Entwicklung spiegelt sich sowohl im Verband als auch in den Betrieben wider, was den Druck erhöht, gleichzeitig aber auch neue Chancen schafft.

Im Jahr 2024 haben wir daher besonders intensiv daran gearbeitet, die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für Bio-Betriebe zu verbessern. Wir konnten wichtige Nachbesserungen für Bio-Betriebe erreichen, etwa im Rahmen der ÖPUL-Programmänderung, was den Landwirt:innen mehr Planungssicherheit und Unterstützung bietet. Diese Fortschritte helfen uns, den Herausforderungen des Marktes besser zu begegnen und neue Betriebe zur Umstellung auf Bio zu motivieren. Die erreichten Verbesserungen sind ein erster Schritt, gleichzeitig bleiben jedoch Herausforderungen bestehen, wie der Rückgang bei den Bio-Betrieben in den letzten zwei Jahren. Vor diesem Hintergrund haben wir an die neue Bundesregierung appelliert, klare politische und rechtliche Rahmenbedingungen zu schaffen, um die Bio-Landwirtschaft noch attraktiver zu gestalten und eine langfristige Perspektive für unsere Betriebe zu sichern.

In diesem Zusammenhang stimmen ermutigende Zahlen aus dem RollAMA-Bericht zuversichtlich: Die Nachfrage nach biologischen Produkten wächst und die Bio-Bewegung ist längst keine Nische mehr. Immer mehr Konsument:innen entscheiden sich bewusst für nachhaltige Produkte, was uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lässt.

Ich danke allen, die mit Leidenschaft an einer nachhaltigen Landwirtschaft arbeiten und freue mich darauf, diesen Weg 2025 gemeinsam weiterzugehen!

„Die Nachfrage nach biologischen Produkten wächst und die Bio-Bewegung ist längst keine Nische mehr.“

Barbara Riegler
Obfrau BIO AUSTRIA

Wer wir sind

BIO AUSTRIA ist DIE Biobauern-Bewegung Österreichs. Mit **12.000 Mitgliedern** ist BIO AUSTRIA der größte biobäuerliche Verband Europas und vertritt die biologische Landwirtschaft in Österreich. Als Wertegemeinschaft vereint sie Bäuerinnen, Bauern, Funktionär:innen und Partnerbetriebe.

Im Herzen des Verbandes steht der bäuerliche Familienbetrieb. Wir achten Bewährtes und setzen Impulse für stetige Innovation und qualitative Weiterentwicklung der biologischen Landwirtschaft. Ökologie und Ökonomie stehen dabei nicht im Widerspruch.

Wir sind Impulsgeber für die Ökologisierung der Landwirtschaft und die Versorgung mit gesunden Lebensmitteln. Die Bio-Landwirtschaft hat Leitbildcharakter in Hinblick auf die Vorteile für Gesellschaft, Klima und Umwelt.

Die BIO AUSTRIA Organisation umfasst eine Bundesorganisation, acht Landesorganisationen und die Netzwerkverbände Biolandwirtschaft Ennstal, ORBI (Fördergemeinschaft für gesundes Bauerntum) und DEMETER Österreich.

BIO AUSTRIA Bundesorganisation

Linz

Auf der Gugl 3/3. OG
4021 Linz
T +43 732 654 884
F +43 732 654 884 140
E office@bio-austria.at



<https://tinyurl.com/ba-laender>

Wien

Theresianumgasse 11
1040 Wien
T +43 1 403 70 50
F +43 1 403 70 50 190
E sekretariat@bio-austria.at

BIO AUSTRIA Marketing GmbH

Auf der Gugl 3/3. OG
4021 Linz
T +43 732 654 884 260
F +43 732 654 884 140
E office@bioaustria-marketing.at



www.bio-austria.at

BIO AUSTRIA Bundesvorstand 2024

Der Bundesvorstand wird für die Dauer von vier Jahren von der Delegiertenversammlung gewählt. Er setzt sich aus den Obleuten bzw. Vorstandsmitgliedern der Landesverbände und Vertreter:innen der Netzwerkverbände zusammen.



Barbara Riegler,
Obfrau BIO AUSTRIA



Magdalena Barth,
Obfrau BIO AUSTRIA
Oberösterreich ab 10.4.



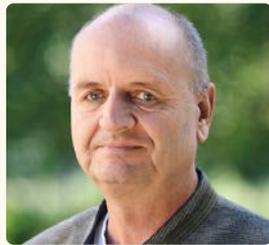
Ulrike Gangl, Obfrau
BIO AUSTRIA Salzburg



Monika Greier,
Vorstandsmitglied
BIO AUSTRIA Tirol



Thomas Gschier,
Obmann Bio Ernte
Steiermark



Walter Klingenbrunner,
Obmann BIO AUSTRIA
NÖ & Wien ab 16.10.



Kasper Kohler,
Vorstandsmitglied
BIO AUSTRIA Vorarlberg



Johann Kreschischnig,
Obmann BIO AUSTRIA
Kärnten



Georg Prantl,
Vorstandsmitglied
BIO AUSTRIA Burgenland



Otto Gasselich,
Obmann BIO AUSTRIA
NÖ & Wien bis 16.10.



Johannes Liebl,
Obmann BIO AUSTRIA
Oberösterreich bis 17.6.



Zeno Piatti-Fünfkirchen,
Vorstandsmitglied
BIO AUSTRIA NÖ & Wien
bis 18.7.

Netzwerkverbände



Helga Bernold,
Vertreterin Demeter



Georg Gerharter, Vertreter
der Netzwerkverbände



Simon Zwatz,
Vertreter BANG bis 23.10.

Entwicklung des Bio-Marktes 2024

Der Bio-Markt wächst weiter: Der Umsatz blieb stabil, doch die verkaufte Menge an Bio-Lebensmitteln stieg um 5,5 %. Wertmäßig entspricht das einem Plus von 3,7 %. Mittlerweile entfallen 13 % der gesamten Lebensmitteleinkäufe auf Bio-Produkte.

Mit fast 30 % erreicht Bio-Milch den höchsten Marktanteil. Auch die Nachfrage nach Bio-Eiern und Bio-Fleisch steigt. Obwohl Bio-Fleisch derzeit nur 7,6 % des Marktes ausmacht, unterstreicht der Zuwachs das steigende Bewusstsein für Tierwohl und Qualität.

Bio-Produkte werden zunehmend zur Selbstverständlichkeit: Sowohl die Kauffrequenz als auch die Einkaufsmenge pro Haushalt nahmen zu. Die durchschnittlichen Jahresausgaben für Bio-Lebensmittel liegen nun bei 340 Euro.

BIO AUSTRIA Marktpartner



QUELLE: BIO AUSTRIA MARKETING GMBH 2025



Eine vollständige Liste unserer Partner finden Sie auf:
www.bio-austria.at/bio-partner

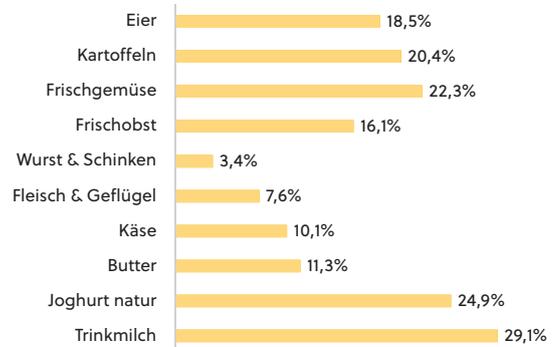
Aufteilung der Partner nach Branchen 2024

Nach Branchen ist die Gastronomie/Hotellerie (21 %) die größte Kategorie, gefolgt von Getreideverarbeitung & Backwaren (18 %). Weiters folgen: Futtermittel (14 %), Facheinzel- und Großhandel (11 %), Milchverarbeitung (9 %), Getränkeherstellung (9 %) und Fleischverarbeitung (5 %).

Marktentwicklung BIO AUSTRIA Getreide

Bio-Markt wächst in wichtigen Exportländern wie Schweiz und Deutschland: Trotz gedämpfter Konsumlaune stieg der Bio-Umsatz in der Schweiz 2023 auf 11,6 %. Ertragseinbußen von 30 % kurbelten den Export 2024 an. Die Bio-Getreidelager sanken bis November um 60.000 Tonnen im Vergleich zu 2023, was den Rohstoffmarkt nach Jahren des Überangebots entspannte. Rohstoffe für Futter- und Speiseprodukte sind im Preis gestiegen.

Wertmäßiger Bio-Anteil nach Warengruppen*

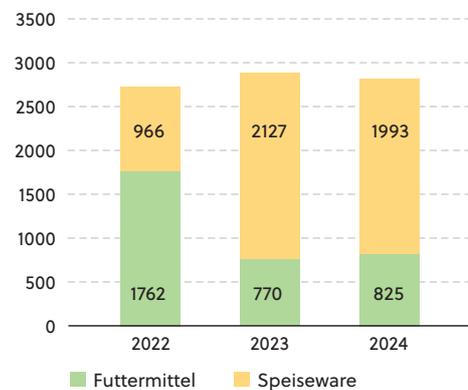


* IM LEBENSMITTELEINZELHANDEL (LEH) 2024

QUELLE: ROLLAMA 2024; Die RollAMA (rollierende Agrarmarktanalyse) wird von der AMA-Marketing in Zusammenarbeit mit YouGov (vormals GfK) Consumer Panel Austria und KeyQUEST Marktforschung durchgeführt.

Anzahl der BIO AUSTRIA Produkte

2024 wurden 2.818 verschiedene Produkte unserer gewerblichen Partner BIO AUSTRIA zertifiziert. Zusätzlich vermarkten 1.400 Direktvermarkter:innen eine Vielzahl an gelabelten Bio-Produkten.



QUELLE: BIO AUSTRIA MARKETING GMBH, 2/2025

Marktentwicklung Deutschland

Positiver Trend: Der Bio-Umsatz stieg 2024 um 5,7 % auf 17 Mrd. Euro. Der Bio-Fachhandel hielt seinen 20 %-Marktanteil, während Discounter auf 27 % kamen und zur zweitstärksten Vertriebschiene wurden. Das Trockensegment wuchs am stärksten (+10,2 %), Frischprodukte nur um 3 %. Handelsmarken steigerten ihren Umsatz um 13,5 %, während Herstellermarken auf 34,8 % sanken (-2,2 %).

QUELLE: BÖLW

Aktivitäten Abteilung Landwirtschaft 2024

Wissen heißt wissen, wo man nachschauen kann!

Wo BIO AUSTRIA Betriebe nachschauen können? Zum einen in unserer BIO AUSTRIA Fachzeitung, 2024 u.a. mit den Schwerpunkten „Innovationen“ und „Nebenerwerb“ oder im BIO AUSTRIA Richtlinienheft, das wir laufend aktualisieren. Zum anderen haben wir im Jahr 2024 neue Nachschlagewerke bereitgestellt: Die neu aufgelegte Bio-Kernobstfibel enthält wichtige Änderungen der EU-Bio-VO und Infos zur Biodiversität im Obstbau. In der neuen Broschüre zur Schweinefütterung haben wir Tipps zu Futtermitteln und zur Rationsgestaltung zusammengestellt. Im neuen Schaf- und Ziegen-Wiki können Wissbegierige im gesammelten Wissensschatz zur Tiergesundheit kleiner Wiederkäuer online nachschlagen. Für Gemüsebetriebe bieten wir ab 2024 das Service Pflanzengesundheit: Ist das Schad- oder Krankheitsbild einer Gemüsepflanze unbekannt, gibt es nach Abklärung mit unseren Berater:innen die Möglichkeit einer kostenlosen Laboranalyse.

Bio-Impulse für ein gutes Klima

Unter diesem Motto standen die BIO AUSTRIA Bauerntage 2024. Am Klimatag, einem der insgesamt 13 Fachtage, sind wir der Frage nachgegangen, wie Klimaschutz und Klimawandel-Anpassung am Bio-Betrieb gelingen können. Wie das in der Praxis gehen kann, zeigt ein Projekt von Prolactal, NÖM, Raumberg-Gumpenstein und BIO AUSTRIA: Aktuell werden 60 BIO AUSTRIA Milchviehbetriebe mit Klimabilanzierung, Webinaren und Beratung bei der Umsetzung von Klimamaßnahmen begleitet. Für Ackerbaubetriebe bieten wir seit Herbst 2024 einen Lehrgang an, der Wissen zu den ackerbaulichen Herausforderungen im Klimawandel bereitstellt.

Beratung & Bildung in Zahlen

INFO

- 8.418 Stunden Beratung
- 348 Bildungsveranstaltungen, darunter:
 - 216 Fachseminare
 - 70 Felderbegehungen
 - 40 Vorträge
 - 13 Lehrgänge mit mehreren Modulen und insgesamt 6.059 Teilnehmer:innen



Schaf- und Ziegen-Wiki:
<https://tinyurl.com/schaf-ziegen-wiki>



Service Pflanzengesundheit:
<https://tinyurl.com/service-pflanzen>

Mit Biodiversität rechnen

2024 wurde die BIO AUSTRIA Richtlinie zu Biodiversität und Fruchtfolge von den Delegierten mit großer Mehrheit neu beschlossen. Damit ist der Weg geebnet, um die Biodiversitäts-Leistungen von BIO AUSTRIA Betrieben am Produkt sichtbar zu machen. Die beeindruckende Datengrundlage dazu liefert der Biodiversitätsrechner (siehe Grafik). Untermuert werden die Daten mit den Ergebnissen des Ökoteam Graz, das 2024 auf 20 BIO AUSTRIA Betrieben Daten zur Biodiversität gesammelt hat. Auf den Flächen der Streuobst- und Milchviehbetriebe wurden bis zu 36 Vogel-, 14 Heuschrecken-, 7 Hummel- und 47 verschiedene Pflanzenarten gefunden. Auf BIO AUSTRIA Betriebe kann man in Sachen Biodiversität also zählen!

Biodiversitäts-Leistungen auf BIO AUSTRIA Betrieben

(Daten aus über 6.300 ausgefüllten Biodiv-Rechnern)

876.218 Stück

Einzelbäume,
Sträucher &
Büsche

**107.874
Laufmeter**

Hecken & Alleen

14.303 Stück

Nisthilfen/Nester
für Schwalben &
Mauersegler

16.307 ha

Feldgehölze,
Baumgruppen,
Säume, Raine &
Böschungen

23.608 ha

Striegelverzicht

47.280 ha

Insekten-
freundliche
Mähtechniken

7.428 ha

Späte
Stoppelbearbeitung

32.401 ha

Ungedüngtes
Grünland

19.477 ha

Futterleguminosen
& Feldfutter in der
Hauptfruchtfolge

**425.842
Laufmeter**

Unbefestigte
Feldwege &
Wegraine

Foto: BIO AUSTRIA / Liebenritt

Marketing und Kommunikation 2024

Projekte & Kooperationen

- Art Advent
- DM-Weihnachtsaktion und Festessen
- Projekt „Hofgeflüster – Fragen und Antworten vom Bio-Bauernhof“
- Evaluierung von Materialien, Design und Online-Plattformen

Gemeinschaftsverpflegung

mit Verein Zukunft Essen

- Symposium Küche der Zukunft mit 130 Teilnehmer:innen und 14 Marktständen
- Küche der Zukunft Challenge: KickOff im September mit 10 Küchen mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendverpflegung

Kampagne & Printproduktionen

- Wienweite Bewerbung der Biomap: Branding von Straßenbahn, Busheck, Fahrradstände, U-Bahn-Tafel
- Österreichweit: Branding ÖBB-Lok
- BioLife, Auflage 25.000 Stück
- Infomaterialien für Konsument:innen
- Beratungsmaterial für Großküchen
- 29 Schaltungen zur Bewerbung der biologischen Landwirtschaft



Veranstaltungen

- Bio-Info-Points bei Raritätenbörse Botanischer Garten, Kleingartenmesse Hirschstetten, Wiener Hauptbahnhof anlässlich des EU-Bio-Tags
- Bio-Info-Point und Bio-Markt beim Asics Frauenlauf
- Bio-Info-Point & Mitmach-Stationen beim ernte.dank.festival
- Bio-Info-Genusstour durch ganz Österreich mit Projektpartner SVGH
- Meet & Eat – Klimafreundlich kochen

Online-Marketing

Website

- 1,88 Mio Seitenaufrufe (+ 10 %)
- Einzelne Besucher:innen + 12 %
- Einzelne Seitenaufrufe + 16 %
- Absprungrate - 2 %
- Biomap + 20 % mehr Aufrufe

Newsletter

Bauern: 13 Mails, 178.582 Adressaten, Öffnungsrate 40,98 %

Konsument:innen: 12 Mailings, 11.283 Abonnent:innen, Öffnungsrate 41,83 %

Social Media

- Reichweite auf Instagram verdoppelt (+ 104 %)
- 1.200 neue Follower auf Instagram
- 190 Beiträge und 310 Stories
- Facebook-Seite: 22.100-mal besucht
- 14.657 YouTube-Views



Jetzt zum Newsletter anmelden:

www.bio-austria.at/newsletter

Porträts & Podcast

- Videodreh „BIO AUSTRIA: Wer wir sind“ mit Barbara Riegler <https://tinyurl.com/ba-wer-wir-sind>
- Christbäume: Porträt Biohof Spenger <https://tinyurl.com/biohof-spenger>
- Fotoshooting auf Bio-Betrieb Chris & Laura in Oberösterreich
- Fotoshooting auf Urlaub am Bio-Bauernhof-Betrieb Maurachgut in Salzburg
- 6 Podcast-Folgen „Let's talk about Bio“



Medienarbeit

- Journalistenreise und Pressekonferenz BIOFACH
- Pressekonferenzen: „Mehrwert für alle – Urlaub am Bio-Bauernhof“ mit Projektpartner UaB, „Biologischer Landbau als Schlüssel für mehr Biodiversität“
- Artikel in Fachmedien
- Hintergrundgespräche
- Pressemitteilungen zu relevanten Themen

BIO AUSTRIA steht für 100 % biobäuerliche Interessensvertretung

BIO AUSTRIA setzt sich national wie auch in der Europäischen Union konsequent dafür ein, dass die politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen für Biobäuerinnen und Biobauern möglichst unterstützend und praxistauglich sind. Dazu sind wir auch in vielen Gremien aktiv wie zum Beispiel dem „Biobeirat“ im Gesundheitsministerium oder dem „Begleitausschuss Ländliche Entwicklung“ im Landwirtschaftsministerium. Dort werden die nationale Umsetzung der EU-Bio-Verordnung bzw. der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) verhandelt. Als Mitglied des Bio-Dachverbands IFOAM Organics Europe tragen wir österreichische Interessen auch nach Brüssel, wo der europäische Rahmen für viele relevante Politikbereiche festgelegt wird. Nur BIO AUSTRIA vertritt so umfangreich 100 % biobäuerliche Interessen in Österreich.

ÖPUL-Verbesserungen erwirkt

Die Anpassungen im Agrar-Umweltprogramm ÖPUL sind im Jahr 2024 ein wesentlicher Schwerpunkt der agrarpolitischen Arbeit von BIO AUSTRIA gewesen. Der Verband konnte wichtige Verbesserungen erreichen:

Ab 2025 werden Bio-Betriebe durch einen jährlichen Zuschuss für betriebsbezogene Transaktionskosten und einen Zuschlag für Kreislaufwirtschaft – exklusiv für die Bio-Landwirtschaft – stärker unterstützt. Dieser kommt zwei Drittel der tierhaltenden Betriebe zu Gute. Zusätzlich gibt es technische Vereinfachungen, die vor allem Ackerbaubetrieben helfen, z. B. durch praxistauglichere Auflagen für die Pflege von Biodiversitätsflächen. Der jährliche Transaktionskosten-Zuschuss unterstützt alle Biobäuerinnen und Biobauern auf einfache Weise, um den bürokratischen Aufwand im Bio-Management besser abzudecken.

EU-Bio-Verordnung, Nationalratswahlen und vieles mehr

Neben dem ÖPUL hat sich BIO AUSTRIA 2024 für eine Fülle weiterer Anliegen der Bio-Landwirtschaft eingesetzt. Einige Beispiele sind:

- „EU-Qualitätsregelungen-Durchführungsgesetz“: Bei der Novelle des österreichischen „Bio-Gesetzes“ hat BIO AUSTRIA wesentliche Verbesserungen für Biobäuerinnen und Biobauern erreicht und zusätzliche Kosten abgewendet.
- BIO AUSTRIA hat mit Nachdruck die Umsetzung des „Aktionsplans nachhaltige Beschaffung“ eingefordert, damit von den öffentlichen Einrichtungen mehr Bio-Lebensmittel eingekauft und der Bio-Abatz erhöht wird.



Foto: BML/Hemerka

Mehrmals hat sich BIO AUSTRIA Bundesobfrau Barbara Riegler mit Bundesminister Norbert Totschnig zur Notwendigkeit für Nachbesserungen im ÖPUL ausgetauscht.

- Vor den Nationalratswahlen hat BIO AUSTRIA einen Bio-Parteiencheck durchgeführt und das Thema Bio schließlich bei den Koalitionsverhandlungen gestärkt.
- Im Rahmen der Reform des europäischen Saatgut-Rechts hat sich BIO AUSTRIA für mehr Bio-Saatgut und Vielfalt eingebracht.
- Die Absicherung der Gentechnik-Freiheit ist ein Dauerbrenner in der Arbeit von BIO AUSTRIA, weil das Gentechnik-Recht verwässert werden soll.

FACHINFORMATION

ÖPUL – Biologische Wirtschaftsweise im Agrarumweltprogramm ab 2023

Mit der aktualisierten ÖPUL-Fachinformation unterstützen wir unsere Mitglieder, das ÖPUL bestmöglich für den Betrieb zu nutzen.



Der Fokus liegt weiterhin auf der Maßnahme „Biologische Wirtschaftsweise“. Es sind aber auch die kombinierbaren Maßnahmen und wichtige Projektmaßnahmen (Investitionsförderung, Kontrollkostenzuschuss) angeführt.



<https://tinyurl.com/oepul-fachinfo>



Bio, lebendig und voller Vielfalt.



Die BIO AUSTRIA Bäuerinnen und Bauern

bio-austria.at

[f](#) [@](#) [▶](#) [in](#)

